

Protokoll des ordentlichen Kreistages des TT-Kreises Fürth

Datum: Dienstag, 12. Mai 1998
Ort: Fürth, Coubertin-Str. 9-11, beim TV 60 Fürth
Anwesend: 34 Mitglieder
Versammlungsleiter: KV Robert Simon
Protokollführer: KS Siegfried Scholz

Der KV Robert Simon eröffnet um 19.45 Uhr den ordentl. Kreistag, begrüßt die Erschienenen und besonders vom TT-Bezirk den stellvert. Bezirksvorsitzenden Sport Siegfried Schmidt.

Entschuldigt hat sich wie alle Jahre wieder der BLSV-Vorsitzende des Kreises Fürth Michael Blank. Ebenso unser Fachwart für Einzel- u. Mannschaftssport Helmut Riedel. Unentschuldigt fehlt momentan noch ein Vertreter des TV Vach.

Nun stellt der KV noch fest, daß zu dieser Versammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Da fehlen eine Geldstrafe mit sich bringe, sollte sich jeder in die Anwesenheitsliste einschreiben, merkte der KV noch an. Dann gibt er die Tagesordnung bekannt:

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
5. ~~4~~ Bericht des Pressewartes
4. ~~5~~ Bericht der Spielrundenleiter ~~und des Fachwartes für Einzel- und -Mannschaftssport-~~
6. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
7. Verschiedenes

Nachdem auf Antrag der TOP 4 u. 5 getauscht wurde und der Bericht des Einzel- u. Mannschaftssportwartes gestrichen wurde, genehmigte die Versammlung die so geänderte Tagesordnung.

Der KV bittet nun abschließend alle Anwesenden, doch bis zum Ende zu bleiben, da hier noch das eine oder andere brisante Thema ansteht und vor dem neuen Rundenbeginn gelöst werden müsse, so wie es die Beilagen zur Einladung ja wiedergeben.

Zu TOP 2:

Jahres und Abschlußbericht Kreis Fürth 1997/98

Sehr geehrte Sportfreunde!

Die Saison 1997/98 ist wieder mal zu Ende, auch für die zurückliegende Monate gab es für die Vereine keine sorglose Saison, zwecks der Erstellung der Vereinsranglisten zur Vorrunde und Rückrunde, Spielerwechsel und Krankheit etcetra das ergab dann in den Verbandsspielen manche Spielverlegungen und Enttäuschungen, die aber noch gut und rechtzeitig über die Runden gebracht wurden. Es gab auch Höhen und Tiefen die vermeidbar oder unvermeidbar gewesen wären, wenn alle Mannschaften immer komplett gewesen wären.

Ein entscheidender Punkt war immer die Umstellungen der Vereinsranglisten aufgrund der Vorrundenergebnisse. Dabei stellte sich aber heraus, daß der Trend der letzten Jahre die Zahl der Umstellungen immer geringer wird auch in diesen Jahr anhielt. Das hat meistens zwei Gründe. Zu einen sind die Spielleiter immer mehr darum bemüht Ranglistenumstellungen nur noch dort vorzunehmen wo es unumgänglich erscheint. Man möchte also von Seiten der Spielleiter den Wünschen der Vereine gerecht werden, wenn dies einigermaßen möglich ist. Zum anderen aber scheint das auch bei den Vereinen immer mehr Einsicht durchsetzen, daß falsch aufgestellte Ranglisten meist mehr Schaden als Nutzen die allseits bekannten Strohmänner.

Wer nun einmal die Tabellen aufmerksam studiert, wird feststellen, daß sehr oft Mannschaften ganz oben stehen die meist komplett antreten konnten. Hier wird eben deutlich, daß ein Ergebnis in einem Punktespiel nicht nur das Ergebnis einer Addition von Einzelergebnissen ist. Es spielt vielmehr der Mannschaftsgeist eine entscheidende Rolle, oft mehr eine ungeahnte Reserve freizusetzen, dieser Mannschaftsgeist wird sich aber nur entwickeln können, wenn man tatsächlich eine Mannschaft ist die zusammen gehört, wer das erkannt hat wird auf Strohmänner gern verzichten.

Das Aufeinander zugehen von Fachwarten und Vereinen sollte eigentlich die Regel sein, betrachten wir den anderen nicht als Gegner, reden und handeln wir unser Sport profitiert davon, damit auch unser Ziel.

Leider mußte wieder festgestellt werden das im Jugendbereich der der Spielbericht an die Spielleiter auf sich warten lies.

Wenn man den Jugendspielbetrieb betrachtet nahmen im unseren Kreis 42 Mannschaften teil, gegenüber 1996/97 waren es noch 12. Mannschaften mehr, vielleicht zeigt sich mal wieder ein kleiner aufwärts Trend, den an der Jugendarbeit soll nicht gespart werden, nur durch verstärkte Jugendförderung ist auf Dauer eine Verbesserung des Leistungsniveaus und eine Sicherung des Erwachsenen Spielbetriebs zu erzielen.

Wenn man von Damensport einmal ausgeht sah es nicht rosig aus, Kreisligamannschaften ganze 6. Mannschaften ich hoffe das sich bei den Damen keine Stagnation eintritt

Ohne Jugend keine Zukunft

Fast alle Sportvereine haben die Jugendarbeit in ihrer Satzungen als eine ihrer Aufgaben und Vereinsziele verankert.
Im Gegensatz zu den anderen Sportarten, bei welchen in den Vereinen die Jugendmannschaften überwiegen - beispielweise in Fußballvereinen -, sind bei uns die Männermannschaften weit in der Überzahl.
Die Damen stehen allerdings noch weiter im Abseits als die Jugend.

Daß wir viele aktive Männermannschaften haben, ist allerdings auch unklar. Der Tischtennis sport kann im Gegensatz zu anderen Sportarten unabhängig vom Alter sehr gut wettkampfmäßig betrieben werden. Es ist toll, daß Männer und Frauen auch nach dem sportlichen Blütealter ihren Sport angemessen wettkampfmäßig ausüben und dadurch dem Verein Tischtennis aktiv erhalten bleiben.

Die Jugendarbeit ist nicht nur die wichtigste, sondern auch die schönste Arbeit im Verein und wäre zudem auch nicht die zeitintensivste, wenn sich mehr Sportfreunde engagieren würden in diesem Bereich.

Wir finden aber leider in den Vereinen viel zu oft keine Jugendleiter, Jugendtrainer und Betreuer. Darüber klagen aber auch andere Sportarten.
Wir brauchen im Jugendbereich aber Mitarbeiter aus Überzeugung.

Es gibt genügend Motivation und Gründe für ein Engagement im Verein und hier besonders in der Jugendarbeit.

Der Fortbestand des Vereins oder einer Abteilung kann nur über die Jugendarbeit gesichert werden.

Engagieren wir uns deshalb jeder nach den gegebenen zeitlichen Möglichkeiten und bringen uns so in die Gemeinschaft ein, die es zu erhalten gilt.

Allgemeines

Es ist wieder soweit, einen kleinen Blick zurückzuwerfen in die Saison 1997/98. Wenn man es im großen und ganzen betrachtet mit einigen Ausnahmen wie Spielverlegungen oder Verletzungen.
Betrachtet man die sportlichen Leistungen von Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen bei Turnieren, Meisterschaften auf Kreis und Bezirksebene sowie Verbandsspiele kann man hier durchaus von der Leistungen sprechen.

Spielbetrieb 1997/98

Es nahmen am Spielbetrieb 1997/98 133 Mannschaften teil davon auf Kreisebene 94 Mannschaften und auf Bezirks- und Höher 39 Mannschaften das ist gegenüber 1996/97 ein Rückgang von nur 2. Mannschaften dafür konnten sich in den höheren Liga mehrere Mannschaften etablieren, und somit blieb der Mannschaftsspielbetrieb konstant, trotz zweier Mannschaften zurückziehungen, trotz dieser Zurückziehungen war es diesmal nicht ganz gravierend, es darf uns fröhlich stimmen, wir sollten uns aber nicht zufrieden zurücklehnen, sondern im Gegenteil verstärkt versuchen, neue Freunde für unseren Sport zu gewinnen und zu motivieren.

Meisterschaften auf Kreisebene

Die Kreiseinzelmeisterschaften der Jungen und Mädchen lief zufriedenstellend, bei den Erwachsenen ist eine kleine Stagnation in den letzten Jahren eingetreten hoffen das es wieder besser wird.

Bei den Seniorenkreiseinzelmeisterschaften war die Teilnahme sehr gut. Die Mini - Meisterschaften auf Kreisentscheid 1998 fand nicht statt, keine Meldungen.

Fürther Stadtmeisterschaften 1997

Der Minusrekord lag deutlich dem Schnitt der vergangenen Jahre, trotz geeigneten Datum. Abteilungsleiter Karl Knöfel Tuspo Fürth, Ausrichter der Stadtmeisterschaften, stellte sich die Frage, die Meisterschaft nach aussen zu öffnen, dann käme frischer an die Teilnehmer, und eine neue Herausforderung die, die gesamte Veranstaltung heben würde.

X Veranstaltungen im Kreis und auf Bezirksebene

Wurden Termingerecht durchgeführt. Ein Dankeschön an die ausrichtenden Vereine, ohne ihrer Mithilfe wäre das nicht machbar gewesen.

Auch dank gebührt den Sportkameradinnen und Sportkameraden die sich mit ihrer Mannschaft auf Kreis - Bezirk und höher um die Mannschaftsmeisterschaft gekämpft haben, wünsche den Mannschaften für die neue Saison 1998 /99 alles Gute und Erfolg.

In diesen Sinne möchte ich sagen das unser Tischtennis Kreis Fürth weiterhin auf guten Füßen steht und bei seiner sportlichen Tätigkeit nach innen und aussen seine Position festigen kann.

X Laßt uns unsere Regeln

Laßt bitte unsere Sportart Tischtennis ihre bisher arteigene Zählweise, sie gehört schon lange dazu. Es wird immer wieder mal Reformen geben, die meinen etwas verändern zu müssen. Tennis ist eine Sportart -Tischtennis wieder eine andere, es wäre töricht Tischtennis mit Tennis zu vergleichen, Zwar ähnlich gelagert, unterscheidend sie sich doch gravierend in punktq Reaktion, Schnelligkeit und Beweglichkeit.

Diese Faktoren machen schon immer die Sportartspezifik aus, woraus sich dann auch das eigene Regelwerk entwickelt. Zeitgemäße Änderungen oder Neuerungen sind dabei natürlich auch immer möglich.
Doch nicht um jeden Preis.

Klar neue Ideen muß man einbringen, das Schlagwort kann jedoch nicht nur Mediengerecht heißen. Die große Masse spielt aber auf Kreis und Bezirksebene und höher. Da stellt sich die Frage , was bringt für den Tischtennis - Normalverbraucher die Änderung der Zählweise.

Gerade in den unteren Spielklassen wird eine gravierende Änderung der Zählweise erhebliche Probleme in der Umsetzung bringen, natürlich im Rahmen des Erlaubten und Sie bedarf aber keine Änderung.

Liebe Sportfreunde, ich darf mich persönlich und im Namen des Tischtennis - Kreis Fürth , bei allen Sportfreunden , Fachwarte, Spielrundenleiter, Abteilungsleiter, Betreuer und Vereine sowie beim Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit für die Saison 1997 / 98 herzlichst bedanken.

Wünsche allen viel Zeit, viel Ruhe zum Ausspannen und Erholung.

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

Nach dem Bericht des Kreisvorsitzenden begrüßt auch für den Verband der Spfr. Sigg Schmid alle Anwesenden recht herzlich. Er dankte auch gleichzeitig Robert Simon und seiner Mannschaft für die wieder ausgezeichnete Arbeit im abgelaufenen Spieljahr. Ferner bittet er darum, daß auch weiterhin die **Veränderungsmitteilungen** über Abteilungsleiter- bzw Fachwartewechsel wieder direkt an ihn oder den Bezirk, um die Anschriftenliste immer zu aktualisieren.

Angesprochen werden muß noch die letzte Bezirksmeisterschaft der Erwachsenen, so Schmid da dies ein Fiasko hoch drei war. 140 Teilnehmer waren gemeldet und bei der Begrüßung zur Eröffnung in der Dreifachturnhalle vor dem Bürgermeister und Vertretern der Presse waren ganze 26 Teilnehmer vor Ort. Wir wissen nicht mehr, was wir tun sollen (Gedanken zu event. Verbesserung nicht nur der Information), um die Atraktivität zu verbessern. Weiterhin gab er Gedanken und Überlegungen der Verbandsspitze wieder, mittel- u. langfristig die Halbzeitranglistenumstellungen besser in den Griff zu bekommen. Hier sind einige Denkmodelle im Gespräch, die dann einmal erprobt werden müßten.

Nach einer mittelprächtigen Diskussion dankte der KV Robert Simon dem Spfr.Schmid für seine Ausführungen.

Zu TOP 3: Hier berichtete der Kreisjugendwart Frau Hillgärtner, daß alle Jugendturniere von den Ausrichtern tadellos abgehalten wurden, nur das leidige Thema des **erst einmal alle melden und dann sehen wer mitgeht** sollte noch abgestellt werden, da es unnötige Arbeit verursacht.

Weiterhin war aber um so erfreulicher, daß trotz weniger Spieler auf den Vereinsranglisten, als im Vorjahr, die Teilnehmerzahl mehr war. Gerade bei den Ranglistenturnieren war dies festzustellen.

Für die Mannschaftsmeisterschaften der Altersklassen berichtete der Stellvertreter Jürgen Scheller, daß trotz vieler junger Spieler diese Meldungen sehr zu wünschen übrig lassen, das Ganze aber dafür um so schneller abgewickelt war.

Anschließend überreichte Elisabeth Hillgärtner und Jürgen Scheller den Pokal für gute Jugendarbeit im Kreis Fürth dem TSV Wilhermsdorf, da hier Jugendmannschaften beiderlei Geschlechts in allen Altersklassen vertreten sind.

Zu TOP 4: Nun berichten die Kreisspielleiter kurz über Ereignisse, Episoden, Auf- und Abstiege in ihren Kreisspielrunden:

W.Puschnus über die 1.Kreisliga Hr.; S.Scholz über die 2.Kreisliga N+S Hr.; Kl. Rotter über die 3.Kreisliga N Hr; W.Puschnus für R.Hofmann über die 3. Kreisliga S Hr.; A.Kramer über die 4.Kreisliga Hr.; H.Kuch über die 1.Kreisliga Ju.; J.Scheller über die 2. + 3. Kreisliga Ju.

Zu TOP 5: Von der Pressearbeit konnte Guido Löber eigentlich nur positives berichten denn die Rundenleiter übermittelten pünktlich und vollständig die Ergebnisse, was durch "Fax" am unproblematischten geht. Bei der Jugend dagegen lief es nicht immer optimal, da auch der Spielrundenleiter die Spielbögen meist unpünktlich bzw unvollständig oder gar falsch ausgefüllt bekommt.

In diesem Zusammenhang einen Dank an Jürgen Schmidt von der "Fürther Nachrichten" der uns hier sehr unterstützt und jedes gemeldete Ergebniss auch veröffentlichte. Wir hoffen, daß dies in den kommenden Jahren auch so weiter gehen möge.

Der KV Robert Simon dankte seinerseits Guido für seine geleistete Arbeit und gibt einen Apell von Helmut Riedel weiter, doch zukünftig die Kreiseinzelveranstaltungen wieder besser zu besuchen, denn die Zahlen der A / B / C-Turnierteilnehmer waren mehr als beschämend.

Zu TOP 6: Auf Bezirksebene wurden durch Spfr. S.Schmidt folgende Mannschaften geehrt

MM: 2.Bezirksliga N/W Hr. der SV Weiherhof I
3.Bezirksliga N Hr. der TSV Langenzenn I
3.Bezirksliga N Da der TSV Wachendorf I
1.Bezirksliga Mä der SV Seukendorf II
2.Bezirksliga N/W Ju der ASV Zirndorf I

Pokal: Bezirksebene Mä der SV Seukendorf II
Landesebene Mä der SV Seukendorf I

Auf Kreisebene wurden durch KV Robert Simon folgende Mannschaften geehrt:

Mannschaftsmeister: 1.Kreisliga Hr der TSV Ammerndorf I
2.Kreisliga N Hr der TSV Wachendorf I
2.Kreisliga S Hr der Tuspo Roßtal I
3.Kreisliga N Hr der TTC Retzelfembach II
3.Kreisliga S Hr der SV Weiherhof IV
4.Kreisliga Hr der ASV Zirndorf III
1.Kreisliga Da der SV Seukendorf II
1.Kreisliga Ju die DJK Fürth III
2.Kreisliga Ju der TSV Ammerndorf II
3.Kreisliga Ju der TSV Wilhermsdorf III

Jungen B der SV Weiherhof
Mädchen A der SV Seukendorf
Mädchen B der SV Weiherhof

Pokal: Herren der TSV Ammerndorf I
Damen der SV Seukendorf II
Jungen der TSV Ammerndorf II
Mädchen der SV Seukendorf III

Zu TOP 7: Unter "Verschiedenem" kamen folgende Themen zur Sprache:

1. Besetzung der 2.Kreisliga N+S mit Spielrundenleitern, nachdem unser Spfr.s. Scholz die Runde nicht mehr nehmen kann.
Erfreulicherweise haben sich spontan 2 Sportkameraden gefunden, die diese Klasse übernehmen, unabhängig von der Gruppe. Vom ASV Zirndorf der Andreas Strobel und vom TSV Ammerndorf der Andreas Kriegelstein.
Auch für unseren erkrankten Ralf Hofmann mit der 3.Kreisliga S hat sich fast freiwillig ein Ersatz gefunden, der schon früher die 1.Kreisliga Hr leitete. Dies ist unser Dieter Ertl vom Tuspo Fürth.
Allen "dreien" einen guten Einstieg und eine geschickte Hand.
2. Der KV R. Simon konnte die noch offenen Kreis- u. Bezirksveranstaltungen noch mit Ausrichtern besetzen und gab alle Turniere noch einmal bekannt.
3. Der VK R.Simon erinnerte noch einmal an die Veranstaltung zum Kreisjubiläum beim ASV Zirndorf und daß es noch Karten dazu gäbe. Weiterhin hoffte er natürlich auch, daß dieses Fest gelingen möge.

Nachdem es dann keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, beendete der Kreisvorsitzende Robert Simon um 21.45 Uhr den ordentl. Kreistag 1998 und wünschte allen einen erholsamen Urlaub und einen guten Nachhauseweg.



KREISTAGSBERICHT - Kreis ..3..

am: 12.05.98 in: Fürth beim TV 1860

Fehlende Vereine: TV Vach

Neue Vereine: keiner

Ehrengäste: BLSV keiner

BTTV Siegfried Schmidt

Politik keiner

Presse keiner

Beschlüsse: keine

i.A. 
KV Siegfried Scholz



BEZIRK MITTELFRANKEN

Anwesenheitsliste

Veranstalter: BTTV Kreis Fürtth Veranstaltungstag: 12.05.98
 Veranstaltung: Kreistag 1998 Veranstaltungsort: Fürtth
 Ausrichter: TV 1860 Fürtth

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Teilnehmers	Verein	Funktion	Kreis:
1	Robert Simon	TSV Burgarrasbach	VV	3
2	Siegfried Scholz	ASV Zirndorf	K-Schriftf.	3
3	Wolfgang Emmert	TSV Ludolfsberg	AL	3
4	Rolf Klaus	Tuspo Fürtth	RL	3
5	Werner Steinel	TSV Sack	stv. AL	3
6	W. Meyer	TSV Ammerndorf	AL	
7	Ralf Hofmann	TSV Sack	AL/RL	3
8	Hermann Reiser	St. Oberwiesenthal	AL	
9	K.H. Friedberger	SV Weiherhof	AL	
10	Peter Büpfmann	"	AL	
11	Hillegärtner Wil.	"	RLW	
12	Wolfgang Riedel	TV Fürtth 1860	AL	
13	Solomon Heintz	TSV Altenberg	KSRO	
14	Pischnis, Werner	TSV Stein	RL	3
15	Erwin Jttner	TSV-Weisendorf	AL	
16	Amin Krause	TSV Ammerndorf	RL	
17	Andreas Ebleth	TSV Altenberg	AL	
18	Andreas Kuglstein	TSV Ammerndorf	RL	
19	Helge Koch	TSV Ammerndorf	RL	
20	Petra Kurtz	LVJM Untereisingen	AL	3
21	Bertram Höfer	TSV-St. 1815 e.V.	AL	
22	SEITNER JÜRGEN	WIKERUSPORT	AL	

KREISTAG 1998

EINLADUNG DES BTTV - KREIS FÜRTH

Lieber Sportfreund,

unser ordentlicher Kreistag findet am Dienstag, 12. Mai 1998,
beim TV 1860 Fürth, Coubertin-Str. 9-11, statt.

Beginn: 19.30 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
4. Bericht des Pressewartes
5. Bericht der Spielrundenleiter und des Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
7. Verschiedenes

Die Teilnahme am ordentlichen Kreistag ist für alle Vereine des Kreises Pflicht!

Gemäß § 38 der RVO des BTTV wird die "Nichtteilnahme am ordentlichen Kreistag" mit einer Ordnungsgebühr von DM 40,-- geahndet.

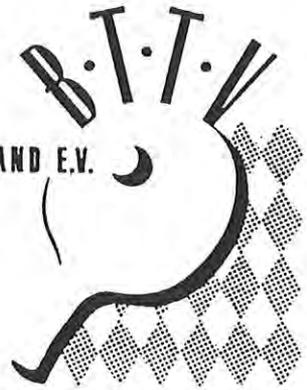
Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel
1. stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber
2. stellv. Kreisvorsitzender





An alle TT-Abteilungen
des Spielkreises Fürth

**BESETZUNG DES EHRENAMTES RUNDENLEITER
FÜR DIE KREISLIGA DER DAMEN:**

Liebe Sportfreunde,

um den Spielbetrieb in der kommenden Saison 1998/99 für die Kreisliga -
Damen aufrechterhalten zu können, benötigen wir einen Rundenleiter.

Als Abteilungsleiter hast Du Kontakt zu deinen Spielerinnen und Spieler
eventuell für dieses Ehrenamt. Bitte mache für diese Sache Werbung
innerhalb Deiner Abteilung!

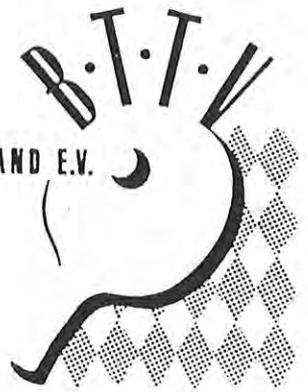
Der Rundenleiter sollte bis zum 22.6.1998 feststehen, da die Spielausschuß -
sitzung der Fachwarte und Spielrundenleiter die Saison 1998/99 festlegt.

Die Spielausschußsitzung findet am Montag, den 22.6.98 um 19.00 Uhr im
Nebenzimmer Gasthaus zur Krone Burgfarrnbach-Würzburgerstr. statt.

Meldungen bitte schnellstmöglich an den Kreisvorsitzenden.

Mit sportlichen Grüßen

Robert Simon
Kreisvorsitzender



BTTV Kreis Fürth
Kreisvorstand

Kreis Fürth

An alle Abteilungsleiter und
Fachwarte des TT - Kreises

50 Jahre Tischtennis-Kreis Fürth

Liebe Sportkameradinnen und, liebe Sportkameraden,

ich möchte euch nochmals darauf hinweisen, daß der Tischtennis Kreis Fürth sein 50 jähriges Bestehen 1998 feiert, diese Jubiläum wollen wir in einen kleinen festlichen Rahmen feiern.

Die notwendigen Vorbereitungen sind getroffen, daß Jubiläum findet am **16.05.1998** im Sportheim des ASV Zirndorf statt.

Bei meiner ersten Einladung am 29.12.1997 hab ich darauf hingewiesen, daß am Kreistag 1997 wir uns alle einig waren dieses Jubiläum zu feiern, ich hoffe das meine Bemühung nicht um sonst war, den wir sollten alle mithelfen dieses Jubiläum in unseren Sinne zu gewährleisten.

Selbstverständlich könnt ihr Bekannte oder Freunde mitbringen jeder ist herzlichst willkommen.

Wie gesagt der Unkostenbeitrag beträgt **20.- DM pro Paar**.

Bei der ersten Einladung befand sich ein Blatt mit der Teilnahme an der Jubiläumsfeier am 16.05.1998 es soll auch Pflicht sein das die Abteilungsleiter und Fachwarte an diesen Jubiläum teilnehmen.

Der Rücksendeabschnitt sollte bei mir bis zum **31.03.1998 eintreffen**.

Ich hoffe stark auf euer Vertrauen und Solidarität unseres Sportes in der Hoffnung auf ein zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen

Robert Simon

Kreisvorsitzender

BTTV Kreis Fürth
Kreisvorstand

An alle Abteilungsleiter und
Funktionäre des TT-Kreises

Fürth, den 29.12.1997

50 - Jahre - Tischtennis - Kreis - Fürth

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

der TT-Kreis Fürth feiert 1998 sein 50-jähriges Bestehen. 50 Jahre Familiensport, Breitensport, Wettkampfsport und auch Hochleistungssport. Was unser Präsident Claus Wagner bereits 1995 anmerkte - ..."Tischtennis ist ein rasanter, vielseitiger, dramatischer, schweißtreibender, fitneßfördernder, verletzungsarmer, freundschaftspflegender, dynamischer Sport - kurz gesagt eine tolle Freizeitbeschäftigung für jedermann "... - gilt natürlich auch noch in 1998 !!!

Wir alle versuchen Woche für Woche, Monat für Monat, Jahr für Jahr unseren Teil hierfür beizutragen.

Auf dem Kreistag 1997 waren wir uns alle einig, dieses Jubiläum im Rahmen einer kleinen Festlichkeit zu feiern. Nun ist es an der Zeit, hierzu die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Wir möchten Euch heute alle recht herzlich einladen, diesen Abend gemeinsam mit uns und mit Euren Partnern/Partnerinnen zu verbringen. Das Jubiläumstreffen findet am **16.05.1998** im Sportheim des ASV Zirndorf statt. Einlaß: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr !

In Zeiten mehr und mehr zurückgehender finanzieller Unterstützung durch den bay. Tischtennis-Verband können wir die Kosten für die Verpflegung und die Musik leider nicht übernehmen. Aus diesem Grund fällt zur Deckung der Kosten für die Musik ein fester Unkostenbeitrag von DM 20,- pro Paar an. Essen- und Getränkekosten übernimmt jeder selbst. Wir hoffen trotzdem, daß ihr Euch nicht abschrecken laßt, sondern solidarisch die freundschaftspflegerische "Komponente" in den Vordergrund stellen werdet.

In der Hoffnung auf ein zahlreiches Erscheinen verbleiben wir

mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon
Vorsitzender

gez. Helmut Riedel
stv. Vorsitzender

gez. Guido Löber
stv. Vorsitzender

Rücksendeabschnitt: bis **31.03.98** an

Herrn
Robert Simon
Albrecht-Dürer-Str. 17
90766 Fürth

Wir nehmen **verbindlich** an der Jubiläumsfeier am **16.05.98** teil !

Der Unkostenbeitrag von DM 20,- pro Paar wird am **Kreistag**, den **12.05.98** einkassiert !

Name

Unterschrift

Personenzahl
